



Landratsamt Würzburg

IT-Sicherheit ohne Administrationsaufwand durch Managed Security Service

Das Landratsamt Würzburg hat das Management seiner Firewall-Infrastruktur an VINTIN ausgelagert. Die Behörde muss sich nun nicht mehr selbst um die laufende Administration der Security-Lösung kümmern - und kann sich gleichzeitig darauf verlassen, dass alle Sicherheitseinstellungen immer aktuell sind.

Die Organisation

Das Landratsamt Würzburg ist als Kreisverwaltungsbehörde für vielfältige Aufgaben im Landkreis Würzburg zuständig. Die Behörde erbringt heute mehr als 500 unterschiedliche Leistungen – von der Abfallberatung bis hin zur Zweckverbandsverwaltung. Neben dem Hauptsitz an der Zeppelinstraße in Würzburg gehören zum Landratsamt eine Dienststelle in Ochsenfurt, sowie mehrere Außenstellen wie Gesundheits-, Veterinär- und Staatliches Schulamt. In den unterschiedlichen Fach- und Geschäftsbereichen der Behörde sind heute insgesamt rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Kunde

Landratsamt
Würzburg

Technologiepartner

FORTINET



„Die Zusammenarbeit mit VINTIN funktioniert in der Praxis sehr gut: Die kompetenten Ansprechpartner kennen unsere IT-Umgebung und arbeiten sich schnell in neue Themen ein – Änderungen sind in der Regel spätestens am nächsten Tag umgesetzt.“

Jan Agne, Fachbereichsleiter Information und Kommunikation und Zentrale Dienste, Landratsamt Würzburg



Die Herausforderung

Die IT-Abteilung des Landratsamts benötigte Ersatz für die vorhandene Firewall-Lösung, da der bisherige Anbieter angekündigt hatte, sich vom Markt zurückzuziehen. Das Thema Netzwerksicherheit hat für die Behörde heute eine sehr hohe Priorität: Immer mehr Daten werden mittlerweile auf elektronischem Weg mit anderen Verwaltungseinrichtungen ausgetauscht – so zum Beispiel mit dem Kraftfahrtbundesamt oder dem Ausländerzentralregister.

Die neue Firewall-Lösung musste das gewachsene, recht komplexe Regelwerk bei der Netzwerkkommunikation abbilden. Neben den 450 internen IT-Arbeitsplätzen erhalten auch 350 Anwender in verschiedenen Kommunen des Landkreises über die Infrastruktur des Landratsamts Zugang zu Online-Diensten und zum Bayerischen Behörden-Netz. Angesichts steigender Sicherheitsanforderungen und begrenzter interner Personalressourcen plante die IT-Abteilung, das Management der neuen Firewall auszulagern. Alle Konfigurations- und Wartungsarbeiten sollten durch einen professionellen externen Dienstleister durchgeführt werden.

Die Lösung

Das Landratsamt entschied sich nach einer Ausschreibung für ein Lösungskonzept von VINTIN. Ausschlaggebende Gründe waren dabei das gute Preis-Leistungsverhältnis des Angebots und die zahlreichen Referenzprojekte im Bereich Security für öffentliche Auftraggeber. Die Lösung von VINTIN basiert auf einem ausfallsicheren Firewall-Cluster mit zwei FortiGate 310B-Systemen von Fortinet und erfüllt höchste Sicherheitsstandards.

Fortinet hat für seine Produkte die unabhängige Zertifizierung „Evaluation Assurance Level 4“ (EAL 4+) des Common Criteria Testlabors erhalten. Dies ist die höchste Sicherheitsstufe, die international von allen Zertifizierungseinrichtungen – wie dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) – anerkannt wird.

Vor der Implementierung des Firewall-Clusters im Landratsamt analysierte VINTIN zunächst das vorhandene Regelwerk innerhalb der Netzwerkumgebung. Dabei ging es darum herauszufinden, welche Datenströme die Firewall im Regelbetrieb passieren dürfen und welche Ports dafür jeweils geöffnet sein müssen. In nur zwei Tagen wurden dann alle Hauptanwendungen der Behörde und der angeschlossenen Kommunen auf die neue Firewall umgestellt. Für die sichere Anbindung der Gemeinden kommt eine VPN-Lösung von SonicWALL zum Einsatz.

Im Rahmen eines Managed Security Services übernimmt VINTIN für das Landratsamt heute die gesamte Administration der Lösung. Wenn beispielsweise neue Verwaltungsverfahren den Zugriff auf externe Online-Ressourcen erfordern, genügt ein Anruf beim Helpdesk von VINTIN. Die Netzwerkspezialisten des Unternehmens untersuchen dann, welche Ports dafür freigeschaltet werden müssen und führen – via Remote-Zugriff – alle notwendigen Konfigurationen an den Firewall-Systemen im Landratsamt durch. Spätestens am nächsten Tag können die Mitarbeiter die neuen Anwendungen nutzen. Auch für das Troubleshooting und die regelmäßigen Software-Updates ist heute VINTIN verantwortlich – jeder einzelne Arbeitsschritt wird dabei in einem Online-Reporting-System dokumentiert.

Vorteile

Die IT-Abteilung des Landratsamts wird durch die neue Firewall-Lösung und die Auslagerung des Security-Managements im Alltag erheblich entlastet. Nach der Umstellung ist die Anzahl der Support-Anfragen wegen falscher Firewall-Einstellungen deutlich zurückgegangen – die FortiGate-Systeme selbst laufen seit der Installation unterbrechungsfrei. Und auch für den in Zukunft erwarteten Anstieg des Netzwerkverkehrs ist das Landratsamt Würzburg mit der Lösung bereits gerüstet. Die Firewall-Systeme von Fortinet können Datenströme von bis zu 8 Gigabit pro Sekunde verarbeiten – ohne dass die Performance der Anwendungen dadurch beeinträchtigt wird.

Kurz gesagt:

„Alle notwendigen Anpassungen an der Firewall-Konfiguration führt VINTIN für uns heute rasch und professionell durch. Aus Kundensicht bietet uns dieses Service-Modell vor allem zwei Vorteile: Wir können uns darauf verlassen, dass die vorgeschriebenen Sicherheitsstandards im Netzwerk eingehalten werden – und haben gleichzeitig mehr Zeit für unsere Kernaufgaben.“

Jan Agne, Fachbereichsleiter Information und Kommunikation und Zentrale Dienste, Landratsamt Würzburg



Geschäftsführer:
Michael Datzer,
Michael Grimm,
Christoph Waschkau

VINTIN Solutions GmbH
Felix-Wankel-Straße 4
97526 Sennfeld

Amtsgericht:
Schweinfurt; HRB 6454
Ust-IdNr: DE285291330

T 09721 67594-10
E kontakt@vintin.de
I www.vintin.de